

Nachrichten aus dem Buchhandel

und den verwandten Geschäftszweigen

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis durch die Post oder den Buchhandel bezogen jährlich 6 Mark ohne Zustellungsgebühr.

für

Buchhändler und Bücherfreunde.

Anzeigen: für Mitglieder des Börsenvereins d. D. B. 10 Pfg.; für Nichtmitglieder aus dem Kreise des Buchhandels 20 Pfg.; für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreizehnpaltene Zeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 58.

Leipzig, Mittwoch den 11. März.

1896.

zur Lohnbewegung im Buchdruckgewerbe.

An die sämtlichen deutschen Verleger ist heute nachstehendes Schreiben abgegangen:

»Sehr geehrter Herr Kollege!

»Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig hat gestern an den hier zusammengetretenen Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins folgendes Schreiben gerichtet:

»Leipzig, den 9. März 1896
Deutsches Buchhändlerhaus.

»An den
Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins
hier.

»Aus Anlaß der bevorstehenden Verhandlungen des Deutschen Buchdrucker-Vereins mit seiner Gehilfenschaft spricht der unterzeichnete Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig die Erwartung aus, daß keine Erhöhung der bestehenden Löhne und folglich der Druckpreise zugestanden werde, ohne daß der Buchhandel darüber gehört worden wäre.

»Als Hauptauftraggeber der Druckereien glaubt der Buchhandel ein Recht auf diese Bitte zu haben.

»Sollte es sich in den Verhandlungen herausstellen, daß wirtschaftlich berechtigte Gründe für eine Lohnerhöhung sprechen, so wird der Buchhandel sicherlich sich nicht gegen eine entsprechende Erhöhung der Druckpreise sträuben. Andere Forderungen dagegen würden nach unserer Ansicht nicht zugestanden werden können. Für den Fall, daß aus nicht berechtigten Ursachen eine Arbeitseinstellung der Buchdruckergehilfen erfolgen sollte, glauben wir in Aussicht stellen zu können, daß der Buchhandel die Buchdruckereien in jeder möglichen Weise unterstützen werde. Es sind bereits Schritte gethan worden, um in kurzer Zeit unter sämtlichen deutschen Verlegern die nötige Einmütigkeit herbeizuführen.

»Hochachtungsvoll

»Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Oscar von Gase, Adolf Rost,
Vorsitzender. Schriftführer.»

»Die unterzeichneten Leipziger Verlagshandlungen treten dem Inhalt dieses Schreibens in allen Stücken bei. Sie sind fest entschlossen, bei einem Ausstand der Buchdrucker-Gehilfen ihre gesamte Verlagsthätigkeit, soweit sie nicht auf unabweisbaren Verpflichtungen beruht, einzustellen, ungeachtet der für sie daraus erwachsenden unmittelbaren Nachteile.

Dritter Jahrgang.

»Wir bitten auch Sie, sehr geehrter Herr, für Ihre Firma durch Unterzeichnung der beiliegenden Postkarte den gleichen Entschluß zu belunden und uns zu ermächtigen, davon öffentlichen Gebrauch zu machen.

»Wir stimmen durchaus der Absicht der Druckereibesitzer zu, mit ihren Gehilfen in ruhigem Meinungsaustausch zu verhandeln, berechnete und billige Forderungen zu bewilligen, aber der Drohung mit Arbeitseinstellung unter keinen Umständen nachzugeben. Wir halten es für ein Gebot der Klugheit und der Pflicht, ein dem Buchhandel nahe verwandtes Gewerbe bei einem drohenden Notstande zu unterstützen und durch rechtzeitige Zusicherung dieser Unterstützung vielleicht zur Verhinderung eines Ausstandes mit allen seinen Folgen beizutragen.

»Leipzig, den 10. März 1896.

(gez.) C. F. Amelangs Verlag. Joh. Ambrosius Barth. Breitkopf & Härtel. Alphons Dürr. Fr. Wihl. Grunow. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. C. L. Hirschfeld. Ferd. Hirt & Sohn. B. G. Teubner. Georg Thieme. Veit & Comp. A. Voigtländer's Verlag. Georg Wigand.«

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

* vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Julius Abel in Greifswald.

Ullmann, G., unsere Vergangenheit u. das Werk v. 1871. Festrede. gr. 8°. (16 S.) bar n. —. 40

Woltersdorf, G., üb. feuchte Wohnungen. Eine hygienisch-sanitätspolizeil. Studie. gr. 8°. (VII, 79 S.) n. 2. —

G. D. Baedeker in Essen.

Richter, G., Wandkarte v. Württemberg u. Hohenzollern. Für den Schulgebrauch entworfen, gezeichnet u. hrsg. 1:150,000. 6 Blatt à 55,5×65 cm. Farbendr. u. kolor. n. 8. —; auf Leinw. m. Stäben n. 14. —

F. A. Berger in Leipzig.

Geerling's, R. F. A., Militär-anwärter im Staats- u. Privat-Eisenbahndienste. 5. Aufl. gr. 8°. (176 S.) Geb. in Leinw. n. 2. —
— Militär-anwärter im Zoll- u. Steuerdienst an der Grenze u. innerhalb der Staaten des deutschen Reichs. 5. Aufl. gr. 8°. (127 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 40

J. G. W. Diez in Stuttgart.

Cunow, H., die soziale Verfassung des Inkareichs. Eine Untersuchung. des altperuan. Agrarkommunismus. 8°. (XI, 118 S.) n. 1. 50